

**Es sind die Beziehungen der Menschen untereinander, das Leben in der Gemeinschaft, aber auch die Beziehung zur Arbeit und zur Umwelt, die ein erfülltes Erwachsenenleben und Persönlichkeitsentwicklung möglich machen.**

SOS-Hof Bockum ist eine Einrichtung zur beruflichen und sozialen Integration von erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung. Die Bewohner:innen wohnen in Hausgemeinschaften, in Wohngruppen und Wohnungen in Bockum und Amelinghausen. Sie haben einen Arbeitsplatz in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM). In der Einrichtung stehen etwa 100 Wohn- und Arbeitsplätze zur Verfügung.

### **SOS-Hof Bockum bietet den Menschen mit Behinderung**

- einen Wohnplatz, an dem sie sich wohlfühlen können,
- eine Beschäftigung, die ihnen Bestätigung gibt. Arbeitsplätze gibt es in den Abteilungen Gärtnerei, Landwirtschaft, Landschaftspflege, Hauswirtschaft, Tischlerei, Dienstleistung und Käserei.

### **SOS-Hof Bockum verfügt zurzeit über**

- 3 FSJ-Stellen
- 2 FÖJ-Stellen
- 4 Bufdi-Stellen
- 1 ASF

Die Freiwilligen wohnen meist in der Einrichtung. Diese Gruppe der »jungen Leute« ist eine sehr lebendige, sie unternehmen viel gemeinsam und unterstützen sich gegenseitig.

### **Bei weiteren Fragen sind wir gerne für Dich da**

SOS-Hof Bockum  
Bockum 10  
21385 Rehlingen  
Telefon 04132 9129-0  
Telefax 04132 9129-25  
sos-hof-bockum@sos-kinderdorf.de  
www.sos-hof-bockum.de



### **Spendenkonto**

SOS-Hof Bockum  
Sparkasse Lüneburg  
IBAN DE09 2405 0110 0003 0085 88  
BIC NOLADE21LBG

Spenden und Beiträge an SOS-Hof Bockum sind steuerlich als Sonderausgaben abzugsfähig.

### **Mehr Informationen unter [www.sos-hof-bockum.de](http://www.sos-hof-bockum.de)**



# Freiwilligendienst SOS-Hof Bockum

**Soziale und ökologische  
Kompetenzen aufbauen.  
Etwas für andere und  
für sich tun.**

**FSJ  
FÖJ  
Bufdi**



## Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Mein Freiwilliges Soziales Jahr in SOS-Hof Bockum steckt voller neuer Erfahrungen für mich – Jill Brüske. **Ich begleite die Bewohner:innen** bei ihrem „Haustag“, bei dem sie alltagspraktische Dinge wie Wäsche waschen oder Ordnung im Zimmer erlernen, ich gehe einkaufen für das gemeinsame Mittagessen mit allen Bewohner:innen, begleite sie zu Arztbesuchen oder zu Therapien. Ganz besonderen Spaß machen mir die **Freizeitausflüge!** Wir fahren zusammen zum Schwimmen, in die Eishalle oder zum Judo.

Für meine Mitarbeit erhalte ich ein monatliches **Taschengeld**, sowie Geld für **Verpflegung** und **Wohngeld**. Es gibt auch die Möglichkeit, als Freiwillige:r in SOS-Hof Bockum zu wohnen, dafür gibt es schöne Zimmer in den Hausgemeinschaften. Bei den begleitenden **Seminaren** lerne ich andere Freiwillige kennen und es sind sehr interessante Themen, die wir dort bearbeiten. Ein FSJ in SOS-Hof Bockum bedeutet Verantwortung zu übernehmen, sich Ausprobieren können, viel Spaß zu haben und mit einem tollen Team zu arbeiten – ich kann es **wärmstens empfehlen!**



## Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)



Die Person mit der Kuh, das bin ich, Jana Rusack. Von September bis August absolviere ich auf dem **wunderschön gelegenen** SOS-Hof Bockum mein freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ). Ich arbeite als FÖJ-Lerin in der Landwirtschaft, einer von sieben Abteilungen der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) von SOS-Hof Bockum. Wie meine FSJ-Kolleginnen bekomme ich ein monatliches **Taschengeld**. Zusätzlich erhalte ich **Verpflegungsgeld** und eine **Unterkunft** zum Wohnen direkt an der Arbeitsstelle.

Mein FÖJ ist nicht nur reizvoll, weil ich unheimlich viel über die **ökologische Landwirtschaft** lerne und eine optimale Unterstützung bei Projekten erhalte, sondern auch, weil ich auf dem Hof Bockum Erfahrungen im Bereich der **Arbeit mit Menschen mit Behinderungen** mache. Nicht nur ökologisch ausgebildet zu werden, sondern auch den sozialen und lebenswerten Umgang mit den Werkstattbeschäftigten miterleben zu dürfen, das macht die FÖJ-Stelle so **wertvoll und erlebenswert**.

## Bundesfreiwilligen- dienst (Bufdi)

Holz spalten, Rasen mähen, Traktor fahren; drei Dinge von vielen, die nun zu meinem Alltag gehören. Ich habe gerade meine Schule beendet, heiße Friedel Bollmann und verbringe ein Jahr im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) in der Abteilung **Landschaftspflege** von SOS-Hof Bockum. Es gibt so viel zu tun und sehr vielfältige Aufgaben warten auf mich. Die nette Zusammenarbeit, das **fröhliche Miteinander** während der Arbeit sowie die **verantwortungsvollen Aufgaben** tragen dazu bei, dass jeder Tag einzigartig wird und ich eine **Menge Spaß** habe.

Es ist schön zu sehen, dass man den Beschäftigten helfen kann und auch viel von ihnen lernt. Zudem bekomme ich noch ein monatliches **Taschengeld** und ein zusätzliches **Verpflegungsgeld**. Die Mischung aus der handwerklichen Arbeit und dem sozialen Aspekt der Werkstatt für behinderte Menschen ist einfach super und ich bin froh, dass mich mein Weg nach Bockum geführt hat und ich hier so viele **wertvolle Erfahrungen** machen darf.



„Nichts erfüllt mehr,  
als gebraucht zu werden.“

Leitsatz des Bundesfreiwilligendienstes